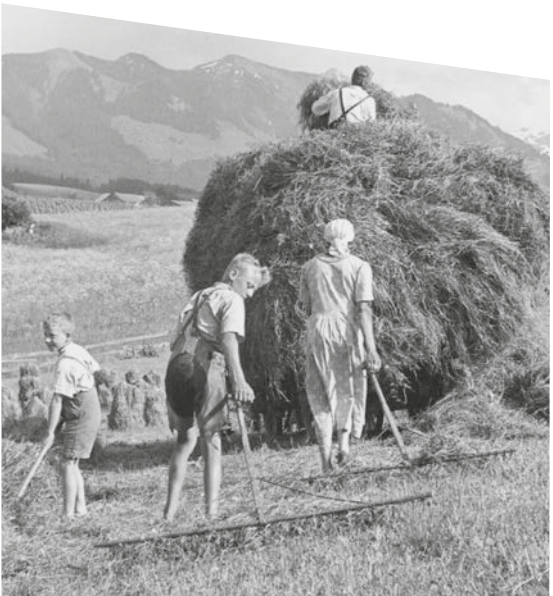
AHA.

Allgäuer Heimat Akademie

Herzlich willkommen bei unseren Seminaren zu Entwicklung, Geschichte, Natur, Kultur, Küche, Wirtschaft, Bergwelt und Mentalität im Allgäu für alle Allgäu-Interessierten. Unsere qualifizierten Referentinnen und Referenten erwarten Sie!

Seminarprogramm Frühjahr 2024



KLIMAENTWICKLUNG IM ALLGÄU

1. Seminar in Kempten
13. April 2024

Kempten Museum / Zumsteinhaus | Residenzplatz 31 | 87435 Kempten

Moore im Allgäu – Lebensraum, Funktionen und Schutz

Moore sind ein charakteristischer Bestandteil der Allgäuer Landschaft. Einblicke in Entstehung, Verbreitung und Eigenschaften zeigen, welche bedeutsamen ausgleichenden Leistungen intakte Moore erbringen im Wasser- und Kohlenstoffhaushalt und als Lebensraum für gefährdete Lebensgemeinschaften von Arten.

Dr. Ulrich Weiland
Projektleiter
Allgäuer Moorallianz

Klimawandel – Einfluss auf Natur und Mensch im Allgäu

Unser Klima wird immer verrückter: Der heißeste, der stürmischste, der trockenste, der kälteste… Es vergeht kaum kein Monat ohne neuen Superlativ. Welche Folgen aber hat der Klimawandel auf unsere Tier- und Pflanzenwelt? Welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen bringt der Klimawandel mit sich? Welche Folgen hat der Klimawandel schließlich auf unsere Freizeitaktivitäten? Im Vortrag wird versucht, anhand von eigenen Untersuchungen und Beispielen aus dem Allgäu Antworten auf einige dieser Fragen zu finden.

Dr. Michael Schneider
Wertach
Biologe, Autor des Buches
„Naturgeschichte Allgäu“

Führung durch die Ausstellung „Eiszeit Safari Allgäu“

Kommen Sie mit auf eine außergewöhnliche Safari in die letzte Eiszeit Europas und entdecken Sie die eiszeitliche Geschichte des Allgäus! Begegnen Sie Mammutherden, Höhlenlöwen und Riesenhirschen!

Erleben Sie die faszinierende Pflanzenwelt und das Alltagsleben der damaligen Menschen! Willkommen in der „Eiszeit Safari Allgäu“

Theresia Seefelder
Museumsführerin

LANDWIRTSCHAFT IM ALLGÄU

2. Seminar in Kempten
20. April 2024

Spitalhof Kempten | Spitalhofstraße 9 | 87437 Kempten

Die historische Entwicklung der Allgäuer Landwirtschaft bis zur Nachkriegszeit: ein wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel

Das Bemühen um gute, nachhaltige Erträge auf den Allgäuer Höfen war stets vorhanden, die Rahmenbedingungen jedoch unterschiedlich. Das Ende der Leibeigenschaft, die Vereinödung und damit selbstständige Handlungsmöglichkeiten waren wichtige Faktoren für einen anhaltenden Erfolg. Von den Anstrengungen der frühen Nahrungssicherung bis zur Neuzeit wird ein ereignisreicher Bogen geschlagen.

Die historische Entwicklung der Allgäuer Landwirtschaft von 1950 bis heute: Ernährungssicherung, Mechanisierung, Hightech

Johann Miller erläutert in seinem Vortrag zum einen die Entwicklung der bäuerlichen Grünlandwirtschaft, wie zum Beispiel die Heuernte und die Silagebereitung.

Zum anderen geht er auf das Thema Kuhstallbau mit der Entwicklung vom Anbindestall zum Laufstall ein und erklärt die Automatisierung und die EDV-gestützte Herdenführung.

Führung durch den Landwirtschaftlichen Betrieb Spitalhof.

Der Hof wird vom Milchwirtschaftlichen Verein Schwaben bewirtschaftet. Die stattliche Milchviehherde steht in einem Laufstall mit moderner Technik. Dazu gehört auch ein Melkroboter. Der Hof wird vom Freistaat als Bildungsstandort für Tierhaltung und Berglandwirtschaft genutzt. Gleichzeitig finden umfangreiche Versuchsaktivitäten im Grünlandbereich statt.

Emmerich Heilinger
Kempten
ehemals Geschäftsführer des Milchwirtschaftlichen Vereins Allgäu

Johann Miller
Landwirtschaftsoberrat i. R.

SONTHOFEN UND DIE NS-ORDENSBURG

3. Seminar in Sonthofen
04. Mai 2024

Alpenstadt Museum | Sonnenstraße 1 | 87527 Sonthofen

Gerhard Klein
Immenstadt
Gymnasiallehrer, Archivpfleger des Kreises Oberallgäu

Alpenstadt Museum
Sonthofen
www.alpenstadtmuseum.de

Die NS-Ordensburg in Sonthofen 1933-1945

Schon kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten begannen die Planungen für die Errichtung einer Schulungsstätte für den NSDAP-Führernachwuchs in der damaligen Marktgemeinde Sonthofen. Es entstand eine sogenannte NS-Ordensburg, die in erster Linie durch die dort zentralisierten Adolf-Hitler-Schulen geprägt wurde. Der Vortrag von Gerhard Klein beleuchtet die Baugeschichte, insbesondere aber die verschiedenen Nutzungen der Anlage und die dahinterstehenden pädagogischen Konzepte.

Führung durch das Alpenstadt Museum Sonthofen

Bei der Führung erfährt man auf unterhaltsame Weise viel Wissenswertes zu Themen, die die Stadtgeschichte Sonthofens (und des Allgäus) geprägt haben. Allgäuer Alpwirtschaft, Alpensehnsucht, der Allgäuer Erfindungsgeist, Lohn und Brot sowie Allgäuer Brauchtum sind nur einige Themen.

Es gibt Eindrücke in die Geschichte der ehemaligen NS-Ordensburg und beim erkunden eines historischen Bauernhauses lernt man das Leben einer Allgäuer Bauernfamilie um das Jahr 1900 kennen.

Führung durch die Sonthofener Unterwelt

1944 wurde in den Kalvarienberg in Sonthofen eine Stollenanlage mit etwa 350 Metern hineingebaut. Im Endausbau sollte das Stollensystem eine Ausdehnung von rund 2 km erhalten. Die Stollen verlaufen unter der damaligen Ordensburg, der heutigen Generaloberst-Beck-Kaserne und retteten seinerzeit viele Menschenleben. Wir besuchen diese künstliche Unterwelt im Rahmen einer Führung und erfahren viel Wissenswertes und historische Hintergründe.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM ALLGÄU

4. Seminar in Immenstadt
11. Mai 2024

Museum Hofmühle | An d. Aach 14 | 87509 Immenstadt

Das Allgäu im 19. Jahrhundert

Das 19. Jahrhundert war ein Jahrhundert der Umbrüche - vor allem in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Im Mittelpunkt des Vortrags von Gerhard Klein steht die Entwicklung von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe im Zeitalter der Industrialisierung.

Gerhard Klein
Immenstadt
Gymnasiallehrer, Archivpfleger des Kreises Oberallgäu

Tourismus im Allgäu von den Anfängen bis heute

Der Vortrag zeigt die Anfänge des Tourismus im Allgäu seit Ende des 19. Jahrhunderts, über die Gründung des Tourismusverbandes im Jahr 1950 bis heute, in einer Zeit, in der das Allgäu zu den führenden Tourismusdestinationen im Alpenraum zählt. Der Vortrag berichtet über die Entwicklung der Infrastruktur, die Erschließung der Skigebiete, des Wanderns, des Radfahrens bis hin zum Mountainbiken. Berichtet wird auch über die soziokulturellen Auswirkungen und Entwicklungen von damals bis heute, sowie über die sich ändernden Gäste vom „Sommerfrischler“ bis hin zum aktiven Natururlauber und Wellnessgast.

Bernhard Joachim
Geschäftsführer der Allgäu GmbH

Führung durch das Museum Hofmühle mit dem Schwerpunkt Industrialisierung im Allgäu

Richard Schindele, Vorsitzender des Heimatvereines Immenstadt, erläutert im Rahmen einer Führung durch das Museum die Bedeutung der Stadt Immenstadt für die Industrialisierung des Allgäus. Die Region verfügte über viele und gut ausgebildete Fachkräfte und zog dadurch schon früh viele namhafte Firmen ins Allgäu und nach Immenstadt.

Bedeutende Beispiele hierfür sind Unternehmen wie die Hanfwerke, Kunert oder Bosch.

Diese Entwicklung hält unter dem Motto„Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ bis heute an.

Richard Schindele
Museumsführer

Infos und Anmeldung:

Sie interessieren sich für das Allgäu? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Die AHA hat es sich zum Ziel gesetzt, das Wissen um die Heimat möglichst weit zu verbreiten, damit es nicht in Vergessenheit gerät. Es finden jährlich im Frühjahr und im Herbst Seminarreihen mit jeweils 4 Seminar-Samstagen, 9 bis circa 15:30 Uhr, statt. Jeder Seminartag kann einzeln gebucht werden. **Die Teilnahmegebühr beträgt pro Samstag 60,- €. Für Mitglieder der Heimatvereine, die dem Heimatbund Allgäu e.V. angeschlossen sind, beträgt die Teilnahmegebühr 40,- € inkl. MwSt.** Nach der Teilnahme an mindestens zwei Seminartagen wird das Allgäu-Diplom verliehen.

Die Anmeldung ist grundsätzlich verbindlich. Nach Anmeldung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Rechnung mit sofortiger Fälligkeit. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn möglich. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung. 13 - 7 Werktage vor Beginn des Seminars sind 50% der Gebühr fällig, danach der gesamte Betrag, falls kein Ersatzteilnehmer benannt wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr
Heinz Buhmann
AHA Projektleiter
beim Heimatbund Allgäu e. V.

Heimatbund Allgäu e.V.
Geschäftsstelle Westendstraße 21 · 87439 Kempten
Tel. 0831 / 2 67 75 oder per E-Mail unter
info@heimatbund-allgaeu.de
Weitere Infos: www.allgaeuer-heimatakademie.de